

**URGENT ACTION**

# **MENSCHENRECHTSANWALT**

# **VERURTEILT**

## **CHINA**

UA-Nr: **UA-019/2018-4** AI-Index: **ASA 17/2546/2020** Datum: **18. Juni 2020** – ar

**YU WENSHENG** (余文生), Menschenrechtsanwalt

**Der chinesische Menschenrechtsanwalt Yu Wensheng wurde am 17. Juni 2020 wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ zu vier Jahren Gefängnis und dem dreijährigen Entzug seiner politischen Rechte verurteilt. Dieses Urteil basiert auf einem geheimen Gerichtsverfahren, das bereits im Mai 2019 stattfand. Der Rechtsbeistand und die Ehefrau des Menschenrechtsanwalts wurden erst nach der Verkündung des Strafmaßes informiert. Yu Wensheng ist ein gewaltloser politischer Gefangener und muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden.**

Am 17. Juni wurde der chinesische Menschenrechtsanwalt Yu Wensheng (余文生) wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ zu vier Jahren Gefängnis und dreijährigem Entzug seiner politischen Rechte verurteilt. Laut Angaben seiner Ehefrau waren weder sie noch sein Rechtsbeistand über die Gerichtsverhandlung im Mai 2019 informiert worden. Sie wurden erst nach dem Urteilsspruch von der Staatsanwaltschaft der Stadt Xuzhou per Telefon informiert. Yu Wensheng hat stets seine Unschuld beteuert und wird Rechtsmittel gegen den Schuldspruch einlegen.

Yu Wensheng ist ein bekannter Menschenrechtsanwalt in Peking. Er vertrat zahlreiche Personen in öffentlichkeitswirksamen Menschenrechtsfällen. So übernahm er unter anderem die Verteidigung verschiedener Falun-Gong-Anhänger\_innen und des Menschenrechtsanwalts Wang Quanzhang. Wang Quanzhang war während des harten staatlichen Vorgehens gegen Anwält\_innen und Aktivist\_innen im Juli 2015 wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“ angeklagt worden. Yu Wensheng wurde im Januar 2018 festgenommen und wird seither ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft gehalten. Seine Ehefrau und Rechtsbeistände haben in dieser Zeit mindestens 25 Mal versucht ihn zu besuchen, jedoch ohne Erfolg. Yu Wensheng ist ein gewaltloser politischer Gefangener, der sich nur deshalb in Haft befindet, weil er von seinem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch gemacht hat. Da er keinen Zugang zu seiner Familie oder einem Rechtsbeistand seiner Wahl hat, befürchtet Amnesty International, dass er Gefahr läuft, gefoltert oder anderweitig misshandelt zu werden. Er war bereits 2014 inhaftiert und gefoltert worden.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Am 15. Januar 2018, vier Tage bevor er von der Polizei abgeholt wurde, erhielt Yu Wensheng einen Brief der Justizbehörde von Peking, in dem stand, dass seine Anwaltslizenz ausgesetzt würde, da er seit über sechs Monaten nicht bei einer registrierten Anwaltskanzlei beschäftigt gewesen sei. Ihn erreichte zudem ein weiterer Brief der Behörde, der auf den 12. Januar 2018 datiert war, der besagte, dass sein Antrag auf die Eröffnung einer Anwaltskanzlei abgelehnt worden sei, weil er sich wiederholt gegen die Kommunistische Partei ausgesprochen und den „sozialistischen Rechtsstaat“ angegriffen habe.

Am 19. April 2018 erließ das Büro für Öffentliche Sicherheit der Stadt Xuzhou in der Provinz Jiangsu offiziell Haftbefehl gegen Yu Wensheng, weil er „zum Umsturz der Staatsmacht angestiftet“ und „die Arbeit von Staatsbeamten behindert“ haben soll. Er wurde daraufhin „an einem dafür vorgesehenen Ort unter Überwachung gestellt“ – eine Maßnahme, mit der strafrechtliche Ermittler\_innen Personen unter bestimmten Umständen für bis zu sechs Monate außerhalb des formellen Haftsystems festhalten können. Dies kann unter bestimmten Umständen einer Form der geheimen Haft ohne Kontakt zur Außenwelt gleichkommen. Wenn Inhaftierte unter dieser Form der „Überwachung“ keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand ihrer Wahl, ihren Familien und allen anderen Menschen außerhalb der Haft haben, sind sie erhöhter Gefahr ausgesetzt, gefoltert oder anderweitig misshandelt zu werden.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Diese Art der Haft wird benutzt, um die Aktivitäten von Menschenrechtsverteidiger\_innen, darunter Rechtsbeistände, Aktivist\_innen und Religionsausübende, zu unterdrücken. Menschenrechtsverteidiger\_innen und andere Aktivist\_innen sind weiterhin systematischer Überwachung, Schikane, Einschüchterung, Festnahme und Inhaftierung ausgesetzt.

Am 1. Februar 2019 wurde gegen Yu Wensheng Anklage vor dem Mittleren Volksgericht von Xuzhou erhoben. Seine Rechtsbeistände wurden jedoch weder offiziell über die Anklage informiert noch erhielten sie Einsicht in die Akten.

Yu Wensheng wurde während seiner von Oktober 2014 bis Januar 2015 dauernden Haft im Untersuchungsgefängnis Daxing in Beijing gefoltert. Am 13. Oktober 2014 wurde er von Angehörigen des Büros für öffentliche Sicherheit von Daxing in Peking festgenommen, nachdem er seine Unterstützung für die pro-demokratischen Proteste in Hongkong ausgedrückt hatte. Seinen Angaben zufolge wurde er 61 Tage lang zusammen mit Häftlingen, die zum Tode verurteilt worden waren, festgehalten und etwa 200 Mal verhört. Yu Wensheng wurde rechtlicher Beistand in der Haft verweigert und zehn Angehörige der Staatssicherheit waren dazu abgestellt, ihn in drei Schichten täglich zu verhören. Zunächst wurde er nur verbal beleidigt. Später wurden seine Hände mit Handschellen an der Rückseite eines Eisenstuhls befestigt, wodurch seine Muskeln und Gelenke stark überdehnt wurden. Yu Wensheng gab an, dass zwei Beamt\_innen immer wieder ruckartig an seinen Handschellen zogen und er jedes Mal aufschrie.

Im Oktober 2017 wurde Yu Wensheng erneut für kurze Zeit inhaftiert, nachdem er einen Offenen Brief geschrieben hatte, in dem er Präsident Xi Jinping kritisierte und sagte, dieser sei wegen seiner zunehmend „totalitären“ Herrschaft ungeeignet, China zu regieren. Angehörige und Freund\_innen von Yu Wensheng glauben, dass er sich momentan aufgrund dieses Briefes in Haft befindet.

Die chinesische Regierung begann am 9. Juli 2015, scharf gegen Menschenrechtsanwält\_innen und andere Aktivist\_innen vorzugehen. In den darauffolgenden Wochen wurden fast 250 Anwält\_innen und Aktivist\_innen von Angehörigen der Staatssicherheit befragt oder inhaftiert, und viele ihrer Büros und Wohnungen wurden durchsucht. Bisher sind zehn Personen wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“, „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ oder „Anfangen von Streit und Provozieren von Ärger“ schuldig gesprochen worden. Zwei von ihnen befinden sich immer noch in Haft, drei haben Bewährungsstrafen erhalten und eine Person wurde nicht verurteilt, steht aber weiterhin unter Überwachung.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte lassen Sie Yu Wensheng umgehend und bedingungslos frei, da er sich nur in Haft befindet, weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung friedlich ausgeübt hat.  
Stellen Sie bitte sicher, dass er bis zu seiner Freilassung regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu seiner Familie und einem Rechtsbeistand seiner Wahl erhält, und dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.

#### **APPELLE AN PRÄSIDENT**

Xi Jinping  
Zhongnanhai, Xichangan'jie  
Xichengqu, Beijing Shi 100017  
VOLKSREPUBLIK CHINA  
(Anrede: Dear President Xi /  
Sehr geehrter Herr Präsident)  
**Fax: (00 86) 10 6238 1025**  
**E-Mail: english@mail.gov.cn**

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA**

S. E. Herrn Ken Wu  
Märkisches Ufer 54  
10179 Berlin

**Fax: 030-27 58 82 21**

**E-Mail: presse.botschaftchina@gmail.com**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **31. Juli 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-019/2018** (ASA 17/7807/2018, 30. Januar 2018; ASA 17/8106/2018, 21. März 2018; ASA 17/8295/2018, 27. April 2018 und ASA 17/9894/2019, 22. Februar 2019)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Release Yu Wensheng immediately and unconditionally, as he is imprisoned solely for peacefully exercising his human right to freedom of expression.
- Pending his release, ensure Yu Wensheng has regular, unrestricted access to a lawyer of his choice and his family and ensure that, while in detention, he is not subjected to torture or other ill-treatment.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

